

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 8

Artikel: Notabene!
Autor: Kriegler, Harald
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

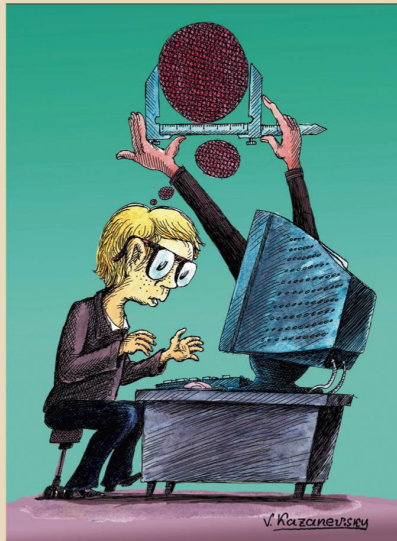
Haupt-Sache Intelligenz

Kürbis und Köpfe

Gerd Karpe (Text) & Vladimir Kazanewsky (Cartoons)

Es gibt Leute, die wären auf der Stelle bereit, ihren Kopf umzutauschen. Ihnen missfällt ganz einfach die Form des eigenen Schädels. Sie fühlen sich ihren Mitmenschen gegenüber benachteiligt. Etwa wie jemand, der seinen Lebensweg auf Plattfüssen zurücklegen muss.

Am beliebtesten ist offenbar der sogenannte Eierkopf. Und das nicht nur wegen des hochwertigen Inhalts, der ihm allenthalben nachgesagt wird. Der Eierkopf ist für das Auge vergleichbar mit der windschnittigen Form eines Sportwagens. Er überwindet ohne Schwierigkeiten Widerstand, auch wenn dieser nicht aus Luft besteht. Mit ihm kommt man am besten durch jeden Pullover. Mitunter sind Stimmen zu hören, die behaupten, es sei keineswegs bewiesen, dass Intelligenz nur in Eierköpfen vorhanden ist. Die so reden,



haben vermutlich einen Vierkantschädel oder schlagen sich mit einem Wasserkopf durchs Leben. Mag sein, dass sie recht haben. Es kommt immer auf den Inhalt an und nicht auf die Verpackung.

Viele Bezeichnungen für Kopfformen stammen aus dem Gemüsegarten und dem Obsthandel. Gewisse Ähnlichkeiten lassen sich bei genauem Hinschauen nicht leugnen. Das fängt an mit dem Kohl. Mit dem Wirsing zum Beispiel. Nicht zu vergessen: Der Kürbis. Kürbisköpfe sind wahre Prachtexemplare. Wenngleich sie mit ihrer gelben Dickbäuchigkeit im Garten erfreulicher sind als zwischen den Schultern. Auch die fremdländische Melone wird oft mit dem Kopf verglichen.

Bedenklich wird es, wenn einige Zeitgenossen bei bestimmten Anlässen den Kopf missliebiger Mitmenschen abfällig als Rübe bezeichnen. Wird der Kopf mit derlei

niederen Gemüsearten verglichen, verliert er jegliche Wertschätzung. Das hat er wahrlich nicht verdient. Da lobe ich mir die Vergleiche mit edlem Obst. Die Birne nimmt hier unangefochten die Spitzenstellung ein. Ihre Beliebtheit steht ausser Frage, sofern sie nicht zu weich ist.

Merke: Nicht jede Birne ist eine Leuchte.

Notabene!

- Wer die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, streitet bis aufs Messer.
- Die Überschlauen sehen den Wald vor lauter Bäumen der Erkenntnis nicht.
- Mitunter wird Dummheit auf dem Vormarsch auch für geistige Beweglichkeit gehalten.
- Ist die Dummheit auf dem Vormarsch, hinkt die Vernunft hinterher.
- Nichts ist so beschränkt wie grenzenlose Dummheit.
- Der Klügere gibt nach – kurz bevor alle Stricke reissen.
- Der Klügere gibt nach und nach nach. Wenn eine Idee geboren wird, sollte die Vernunft Pate stehen.
- Man kann auch von Geistesblitzen erschlagen werden.
- So mancher überbrückt seine Bildungslücken mit Gedankensprüngen.
- Wer Bildungslücken hat, dem nützen auch Eselsbrücken nichts.
- Je grösser die Bildungslücken, desto leichter können gefährliche Ideologien eindringen.

Harald Kriegler



Was ist Intelligenz?